かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



© Marco Kany, www.letoile.eu

Juni 2009 年 6 月

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

im vergangenen Monat hatten wir in Berlin einen sehr hochrangigen Besucher. Der japanische Ministerpräsident, S.E. Herr Taro Aso, bekräftigte in einer sehr eindrucksvollen Rede an der Humboldt Universität die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Japan. Zu Beginn seiner Rede erinnerte er daran, dass vor über 100 Jahren zahlreiche japanische Studenten, die später wichtige Positionen auf dem Weg der Modernisierung innehatten, an dieser Universität studierten. Die offizielle Aufnahme der deutsch-(genauer gesagt: preußisch-) japanischen Beziehungen jährt sich im Jahre 2011 zum 150. Mal. Dieses Thema stand auch im Mittelpunkt der Verbandstagung der DJGen in Frankfurt/Main.

Einen außergewöhnlich guten und spannenden Vortrag über Gebrauchskeramik hielt Herr Dr. Kamino aus Hannover. Die unerwartet große Zuhörerschaft war geradezu begeistert und wir haben den Referenten bereits zu einem weiteren Vortrag eingeladen. Auf Initiative von Frau Vietze trafen sich nach einer langen Pause wieder einmal Damen unserer Gesellschaft zu einem Japanisch-Deutschen Frauenkreis. Die Zusammenkunft war so erfolgreich, dass große Hoffnung für die weitere Zukunft besteht. Ende Mai besucht uns wieder einmal eine größere Delegation aus Shonan/Japan zu einem Freundschaftsabend, bei dem neue Freundschaften geschlossen und alte verfestigt werden können.

Für Juni möchte ich vor allem auf die beiden Vorträge über die neue japanische Architektur und „Goethe und die Japaner“ aufmerksam machen.

Zum Schluss noch eine große Bitte. Leider haben noch nicht alle Mitglieder ihren Jahresbeitrag entrichtet. Bitte denken Sie daran, dass wir dringend auf Ihre Beiträge angewiesen sind. Für baldige Überweisung danke ich Ihnen Im Voraus.
Herzlich



Photo: »© Marco Kany, www.letoile.eu« - »Maison Hérmes« von Renzo Piano und »Sony Building« von Yoshinobu Ashihara., Vortrag am 16.6.2009, JDZB

Impressum:
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.
Präsident: Kurt Görger
Anschrift: Schillerstr. 4-5, 10625 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr
E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de
Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)
Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner Japanische Übersetzungen: T. Kato-Nolden
Postbank BLZ 100 100 10 Kto-Nr. 5512-103
Berlin **Bitte nur noch diese Kontonummer verwenden**!

Als die geheime Hauptstadt der Welt geltend, ist Tokyo zwar für ihre Fortschrittlichkeit, Vielschichtigkeit und Kulturszene bekannt, gehört aber sicher nicht zu den schönsten Städten der Welt.
In seinem Vortrag beweist Prof. Ulf Meyer, dass die spektakuläre Architektur des „Tors zu Japan“ den ästhetischen Mangel mehr als wett macht. Obwohl Tokyo mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts an die Industrialisierung in den westlichen Ländern anknüpfen wollte, diese aber sehr schnell überholt hatte, übernahm sie das Modell der westlichen Urbanisierung nicht. Schnell fand die Stadt ihren eigenen Stil sich zu modernisieren und zu entwickeln, ohne dabei ein Abbild der Hauptstädte des Westens zu werden und gilt inzwischen als Vorreiter einer modernen, futuristischen Welthauptstadt.
Abbild dessen ist die Tokyoter Architektur. Experimentierfreude und Innovationen sind genauso Charakteristika wie die ständige Erneuerung des Gebäudebestandes. So ist das Stadtbild Tokyos niemals konstant, sondern befindet sich in einem stetigen Wandel von Abriss und Neubau. Diese andauernde Veränderung prägt das typische Bild des Tokyoter ‚*Prinzips des geordneten Chaos’*.
In diesem Kontext hat Tokyo eine architektonische Kultur hervorgebracht, die trotz oder gerade wegen ihrer zahlreichen bizarren Auswüchse und Widersprüche die Welt mit ihren avantgardistischen Entwürfen und oft einmaliger Ausführung in Atem hält.

Der Referent **Prof. Ulf Meyer**, geboren 1970 in Berlin, studierte Architektur in Chicago und Berlin. Tätig als Architekturjournalist und Kritiker veröffentlichte er zahlreiche Schriften und war 2001/2002 NCDG-Stipendiat bei Shigeru Ban Architects in Tokyo. Seit 2008 lehrt er als Professor für Nachhaltigen Städtebau und Architektur an der Kansas State University. Herr Prof. Meyer hatte bereits vor einigen Jahren im Sony-Center einen Vortrag zur Architektur der Asiatischen Metropolen gehalten, an den Sie sich sicher erinnern werden.
Sein Vortrag „Tokyo Architecture“ stellt die interessantesten, auch kuriosesten Gebäude der letzten Jahre und Jahrzehnte in der Mega-Metropole Tokyo vor und bezieht sich dabei auf die Veröffentlichung seines neuesten Buches "Tokyo Architecture - die 202 interessantesten Gebäude Tokios".

Termin:	Dienstag, den 16.6.2009 um 18:30 Uhr
Ort:	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin
Anmeldung:	bitte bis zum 14.6.2009 im Büro der DJG djg-berlin@t-online.de, Tel. 31 99 1888
Eintritt:	frei

In diesem Jahr soll es wieder ein besonders buntes und interessantes Sommerfest werden, die Vorbereitungen dazu laufen schon auf Hochtouren.

Nebenstehend finden Sie bereits ein vorläufiges Programm, noch sind nicht alle Programmpunkte bestätigt, kleine Änderungen sind also noch möglich. Am wichtigsten ist wie in jedem Jahr das gute Wetter, das wir natürlich für den 4.7. bestellt haben!
Also kommen Sie bitte mit Ihrer Familie und Ihren Freunden zu unserem Fest!

Frau Mizuno lehrt schon seit einigen Wochen Interessierten die Sushi-Herstellung, auf das Ergebnis können wir uns alle freuen. Der Verein "Anime no Tomodachi e.V." zeigt japanische Animationsfilme für die ganze Familie, je nach Pubilkum in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder mit deutscher Synchronisation. Außerdem wird es im selben Raum auch wieder einen Informations- und Verkaufsstand der Zeitschrift FUNime über japanische Kultur und Populärkultur in Deutschland geben, vertreten durch unser Mitglied Frau Elisa Stulpe und Herrn Ron Carow.
Frau Dr. Mizunobe ist in diesem Jahr für den JAPAN-Basar zuständig. Wie in den letzten Jahren sollen dort wieder japanische Artikel zu „kleinen Preisen“ verkauft werden, also schauen Sie bitte zu Hause nach, welche Souvenirs Sie entbehren können und geben diese bei uns im Büro ab oder bringen sie zum Fest mit. Frau Huldschinky wird wieder dem Bücherbasar vorstehen. Wenn Sie also Bücher haben, die Sie nicht mehr benötigen, bringen Sie diese bitte für unseren Büchertisch zum Sommerfest mit oder geben sie vorab im Büro ab. Das Gleiche gilt für Preise für die Tombola-hier suchen wir noch dringend Sponsoren. Außerdem würden wir uns über Hilfe in folgenden Bereichen freuen:

- Hilfe beim Aufbau (13-14.30 Uhr) und Abbau (ca. ab 20 Uhr)
- Herstellung selbstgebackener Kuchen
- Spenden für den Japanbasar und die Tombola

Frau Schmidt bittet zur Koordinierung des Programms und des Caterings um Ihre baldige Rückmeldung.

音楽、スポーツ、生け花、くじ引きなど見所がたくさんの夏祭りです。ドイツ人のお友達を誘っていらしてください。

とき : 2009 年 7 月 4 日 (土) 、15 - 20 時

ところ: Clubhaus der FU (ベルリン自由大学), Goethestr. 49、
14163 Berlin

BVG: **U3** Krumme Lanke 下車、Fischerhüttenstr. と Goethstr.の角です

Programm:

14.45	Einlass und Beginn des Verkaufs der Tombola-Lose, Informationsstand der Botschaft von Japan und der Initiative Hiroshima-Platz Potsdam e.V, Japan-Basar, Büchertisch, Verkaufsstände „Grüner Tee“ von Bettina Wohlleben, japanischer Sake mit Frau Susanne Rost, Japanische Keramik von Janet Lemcke, Lackarbeiten von Andrea Balkow, Kunst von Rin Terada und Ilona Nickel, Japanshop Berlin, Knitido-Zehensocken, Mode von Frau Mizuno u.v.m.
15.00	Begrüßung durch den Präsidenten der DJG Herrn Kurt Görger, Grußworte von S.E. Dr. Takahiro Shinyo, Botschafter von Japan, und von Frau Prof. Dr. Hijiya-Kirschnereit/ Freie Universität/OAS als Gastgeber des Festes
15.20-15.35	Musikalische Begrüßung durch den Chor der DJG unter Leitung von Herrn Soichi Kobayashi
15.40	Eröffnung des Kuchenbuffets
15.45-16.00	Auftritt von Kindern der Internationalen Japanischen Schule mit Tänzen und Liedern aus Japan (Garten)
16.00	Eröffnung der Wein- und Sektbar (Erdgeschoss)
16.00-18.30	Demonstrationen der japanischen **Brettspiele Go** und **Shogi** mit Anne Trinks, der Verein "Anime no Tomodachi e.V." zeigt japanische Animationsfilme, am Stand von Rin Terada: Japanische Schriftzeichen malen, Origami-Basteln für Kinder
16.00-16.20	**T'ai Chi Kineo-**Demonstration durch die T'ai Chi Kineo Gruppen von Ute Deitermann und Mieko Kanesugi und den Kindern der T'ai Chi Kineo AG der Kath. Schule St. Ursula in Zehlendorf (Garten)
16.10-16.50	**Sogetsu-Ikebana-**Demonstration mit Frau Gabriele Preibsch
16.25-16.45	**Aikido-**Vorführung des VfB Friedrichshain 1911 e.V. unter Leitung von Heiko Astalosch
17.00-17.30	**Kendo** (Stockfechten), **Iaido** und **Judo-**Demonstration durch den Kokugi-kan unter der Leitung von Herrn Mitsuyoshi Aoki (Garten)
16.45-17.15	**Lasenkan – Theater** zeigt Ausschnitte aus dem aktuellen Programm
17.00-17.30	**Sumie-e-Tuschmalerei-**Demonstration mit Frau Rita Böhm
17.15-17.45	**Shorinji-Kempo-**Vorführung unter der Leitung von Herrn Jörg Rackwitz
17.45-18.15	Vorführungen des **Kampfkunst-Vereins Shindô e.V.**
18.15	Bekanntgabe der Tombola-Gewinner
18.30	Eröffnung der **Sushi**-Bar
ca. 20.00	Ende der Veranstaltung

Alle Gäste sind willkommen! Der Eintritt ist frei.

一般参加大歓迎、お友達を誘っていらしてください。

Gastvortrag des renommierten Germanisten und früheren Diplomaten Prof. Dr. Takashi Oshio zu dem Thema: „Goethe und die Japaner“

Im Jahr 1776 schrieb Johann Wolfgang von Goethe das kurze Gedicht „Wandrers Nachtlied“ im Rahmen eines Briefes an seine damalige enge Vertraute Charlotte von Stein. Basierend auf diesem Gedicht, das mittlerweile zu einem der bekanntesten Gedichte des Dichters zählt, wird Prof. Dr. Oshio in seinem Vortrag das Naturverständnis Goethes erläutern und dabei Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zu der Naturempfindung in Japan herausstellen.

Prof. Dr. Takashi Oshio ist Präsident der Ferris-Universität in Yokohama und Honorarprofessor der Chūō Universität Tokyo. Nach seinem Germanistik-Studium an den Universitäten Tokyo und Marburg Lehrtätigkeit u.a. an der Chūō Universität Tokyo, gefolgt von mehrjährigen Aufenthalten in Deutschland im diplomatischen Dienst als Gesandter an der Japanischen Botschaft in Bonn und als Leiter des Japanischen Kulturinstituts in Köln. Vom April 1985 bis zum September 1989 war Prof. Dr. Oshio zudem Mitglied des Stiftungsrats des JDZB und vom Oktober 1989 bis Oktober 2008 sein Stellvertretender Vorsitzender.

Zeit:	Donnerstag, den 25. 06. 2009 um 17.00 Uhr
Ort:	Botschaft von Japan, Mehrzweckhalle, Hiroshimastr. 6
Anmeldung:	bitte unter djg-berlin@t-online.de, Tel.: 3199 1888
Eintritt:	frei

Aufsatzwettbewerb der Botschaft von Japan

Auch dieses Jahr lädt das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Japans wieder junge Europäer zu einem zehntägigen Aufenthalt nach Japan ein, um ihnen Aspekte wie Kultur, Politik und Wirtschaft in Japan näher zu bringen.
Hierzu ruft das Ministerium zu einem Aufsatzwettbewerb auf und das diesjährige Thema lautet: *„Im Jahr 2011 begehen Japan und Deutschland das 150-jährige Jubiläum ihrer Freundschaft – welche Möglichkeiten des Austausches auf Bürgerebene können Sie sich dafür vorstellen?“* Verfasst werden soll der Aufsatz in deutsch und das Teilnahmealter beträgt zwischen 20 und 29 Jahren. Auch darf der Teilnehmer noch nie zuvor in Japan gewesen sein.

Der Gewinn besteht aus Hin- und Rückflugticket, Übernachtungen, Frühstück wie Mittagessen sowie Eintritte und Fahrtkosten aller Veranstaltungen während des zehntägigen Programms.
Einsendeschluss ist der 02.06.2009. Genauere Informationen und weitere Teilnahmebedingungen sind unter
http://www.de.emb-japan.go.jp/austausch/wett_aufsatz.html zu finden.

Taiko Workshop mit Tanaka Noboru

太鼓ワークショップ.

Tanaka Noboru, Leiter der Trommlergruppe Warakukai und vielen Mitgliedern wahrscheinlich noch durch das Konzert im Roten Rathaus im November letzten Jahres in guter Erinnerung, veranstaltet im Juli einem Workshop mit der Gruppe wasabidaiko in Berlin. Tanaka Noboru fühlt sich der traditionellen ausdrucksstarken Musik seiner Heimat Aomori verbunden und spielt ausschließlich selbst komponierte Stücke (www.waraku-kai.org).
Anfänger wie Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Wann: 04. und 05. Juli 2008, 10.00 – 16.00 Uhr
Wo: Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin (U2 Bahnhof Senefelder Platz)
Kosten: € 75,- pro Tag (6 Stunden)
(Teilnehmerzahl: 20; bei Bedarf kann eine *taiko* für € 15,- /Tag gemietet werden)
Info und Anmeldung bis zum 25. Juni 2008 bei:
Anne Bergmann, Tel.: 0163-540 2902; E-mail: workshop@wasabidaiko.de
www.wasabidaiko.de

Butoh-Performance „Curious Fish“ auf der Bühne der Brotfabrik

Erstmals in Berlin zeigt Katsuya Kan sein gefeiertes Stück „Curious Fish“ in einer Neuinszenierung auf der Brotfabrik Bühne.
Inspiriert wurde der Künstler durch eine ökologische Katastrophe, der Quecksilbervergiftung (auch genannt Minamata-Krankheit), die alle Fische Japans hochgradig vergiftete. Wer von diesen Fischen aß, egal ob Mensch oder Tier, starb zwangsläufig daran und tanzte vor dem Ableben den sogenannten „Death Dance“. Mit seinem Stück beschreibt Katsuya Kan das Vergehen von existierendem und noch nicht existentem Leben.

Erstmals aufgeführt beim San Francisco Butoh Festival 2001 wurde „Curious Fish“ noch im selben Jahr beim Edinburgh Fringe Festival mit einer fünf Sterne Wertung ausgezeichnet und zieht seither Zuschauer auf der ganzen Welt in seinen Bann. Katsuya Kan über sein Stück: „Wundern Sie sich nicht, wenn Sie beim Anschauen Heiterkeit empfinden. Ich möchte die Leute glücklich machen, weil jeder Glück erstrebt. Vielleicht empfinden Sie auch Traurigkeit, weil alte Erinnerungen in Ihnen wach werden...“

Termin: 24. und 25.06 um 20.00 Uhr
Ort: Brotfabrik, Caligariplatz 13086 Berlin
Eintritt: 10€, 7€ ermäßigt
BVG: ab Alexanderplatz mit M2/M2/M13 bis Prenzlauer Promenade/Ostseestraße

IN TRANSIT 09: Performing Arts Festival; 11. - 21. Juni 2009 im HdKW

Die japanische Form des modernen Ausdruckstanzes, entstanden im Japan der Nachkriegszeit, erfreut sich weltweit großer Popularität und ist mit ihrem breiten Spektrum an Einflüssen verschiedenster Tanzstile immer ein sehr individuelles Erlebnis, sowohl für den Tänzer als auch die Zuschauer. Im Juni finden gleich zwei Butoh-Veranstaltungen in Berlin statt:

Sankai Juku - Hibiki

„Auf der Bühne neun riesige Glasschalen, gefüllt mit Wasser. Die Performance beginnt zur Musik, die der Klang der Wassertropfen erzeugt. Fünf Tänzer, kahle Schädel, weiße, nackte Oberkörper – Amagatsu im Zentrum vollführt eine Zeremonie der Bewegung, setzt sich spielend über die Prinzipien der Stabilität und Schwerkraft hinweg. Sein Solo ist ein Sturm der Ruhe, gebrochen durch einzelne, peitschenartige Gesten der Hände und Finger und plötzliche Drehungen des Torsos. Er oszilliert zwischen dem äußerlichen Ausdruck der Bewegung und ihrem inneren Verständnis – mit umwerfendem Erfolg. Die Kontrolle über die Bewegung ist so fein, dass sie einem Trugbild ähnelt, das flüchtig die Sinne anregt.
Inmitten dieser aufs Äußerste reduzierten Geschwindigkeit und Gestik wird einem auf übernatürliche Weise bewusst, wie ein unerwarteter Spurt oder eine abrupte Geste eine erdbebenartige Wirkung entfalten können. Amagatsu nennt diesen ritualisierten Tanzstil einen ‚Tanz der Intuition'. Er beinhaltet nahezu keinen Kontakt zu den anderen Tänzern, aber eine erhöhte räumliche Zuwendung, die ein Bewusstsein von der Schwerkraft und eine Reaktion auf sie sucht, die der aufrechten Haltung Legitimität verleiht. Das Ergebnis ist eine überwältigende sinnliche Erfahrung."
Ushio Amagatsu, der in der Tradition des Butoh steht, zählt mit seiner Kompagnie Jankai Suku zur absoluten Spitze der japanischen Tanzszene und tourt weltweit.

Widerhall entspringt der Spannung,
diese Spannung aus der Kollision,
Zwei gespannte Körper treffen.
Aber wenn einer sich lockert, so; auch der andere,
und der Widerhall verschwindet.
Ushio Amagatsu



Termin: Do 11.6. – Sa 13.6. 20 h (85 min)
Eintritt: 15 € / ermäßigt 10 €

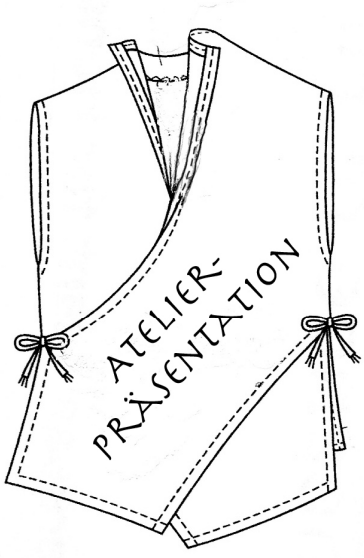
講演《東京–建築的考察》

講師の Prof. Ulf Meyer はシカゴとベルリンで建築学専攻後、2001 - 2002 年には日本で坂茂（バン・シゲル）建築スタジオに給費留学の経歴があり、2008 年から米国のカンサス州立大学教授として、環境効率が高く持続可能なサステイナブル建築について教鞭を取っていらっしゃいます。また建築ジャーナリスト、評論家として活躍中で、数年前のソニーセンターでのアジアの都市建築についての講演をご記憶の方も多いでしょう
今回はご自身の著書『東京の建築 - ２０２の面白い建築物』からの写真を多用して、
一見無秩序、でも何故か機能しているメトロポリス・トーキョウの都市空間などについてお話してくださいます。

とき: 6 月 16 日（火）18 時 30 分
ところ: 日独センター、Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin
ＢＶＧ: U-3: Oskar-Helene- Heim
申込み: djg-berlin@t-online.de Tel.: 030-31 99 18 88
ＤＪＧ事務局までどうぞ。入場無料

JAPANISCHE UND EUROPÄISCHE FLORISTIK
Akzente
梅津 陽二
Blumen mit Vorbestellung
www.akzenteblumen-berlin.de
Kontakt: info@akzenteblumen-berlin.de oder 0173 206 7211

DOUBLE HAPPINESS
STYLE OF JAPAN & CHINA
AUGSBURGER STR. 37
10789 BERLIN TEL: 28 09 77 41
U-BHF. KU-DAMM
MO. - FR.: 12-20:00

MIZUNO KOBO


AM SAMSTAG, 20. 6. 09 UND
SONNTAG, 21. 6. 09, 14 - 19 UHR
PERLEBERGER STR. 28, 10559 BERLIN
TEL./FAX: (030) 39034586

Veranstaltungen der Mori-Ogai-Gedenkstätte

Im Juni findet in der Mori-Ogai-Gedenkstätte ein interessanter Vortrag mit dem Thema „*O-Bon – das buddhistische Totenfest in Japan*“ statt. Das O-Bon wird in ganz Japan gefeiert, in jeder Präfektur ein bisschen anders. Typisch für das Fest jedoch ist der Bon Odori, ein Tanz zur Ehrung der Ahnen und Verstorbenen. Referent ist Carsten Hankel, ein Absolvent der Humboldt-Universität.

Termin: Donnerstag, 25. Juni 2009, 18:00 Uhr c.t.
Ort: Mori-Ogai-Gedenkstätte, Luisenstraße 39, 1. OG

Kalligraphie-Kurse: mittwochs um 16 und 20 Uhr
Ikebana-Kurs der Saga-Schule: mittwochs um 18 Uhr
Tee-Kurs: 14. und 28. Juni ab 16 Uhr
Auskünfte unter **397-44-187**.

Konzerte des Frauenchor-Ensembles Nagomi

Anlässlich Mendelssohns 200jährigem Geburtstag gibt das Ensemble Nagomi zwei Konzerte in Berlin. Obwohl der Frauenchor normalerweise ausschließlich in japanisch singt, tragen sie anlässlich des Jubiläums neben Liedern aus Okinawa und japanischen Chor-Liedern auch vier Lieder auf deutsch vor, die alle von „Marching“ (Bewegungsfiguren des Chores) begleitet werden.
Beim zweiten Konzert wird eine Gastspielerin Taiko-Trommeln vorführen.

Termin: 5.6.2009, 19:30
Ort: JDBZ

Termin: 6.5.2009, 20:00
Ort: Heilandskirche

Neuer Film im Kino

DER ROTE PUNKT erzählt die Geschichte der japanischen Studentin Aki Onodera, die auf den Spuren ihrer Eltern von Tokio nach Deutschland reist. Im Ostallgäu lernt sie die Familie Weber kennen, von der sie spontan als Gast aufgenommen wird – und die dadurch schon bald in heftige Turbulenzen gerät.

Die in München lebende japanische Filmemacherin Marie Miyayama kann mit ihrem Erstlingswerk DER ROTE PUNKT bereits auf eine Reihe von Erfolgen zurückblicken: so wurde der Film zu den Filmfestivals in Montreal/Kanada, Kairo/Ägypten, Goa/Indien, Göteborg/Schweden und Shanghai/China eingeladen, bei den Hofer Filmtagen hat er den Förderpreis Deutscher Film und beim Bayerischen Filmpreis den Preis als beste Nachwuchsproduktion gewonnen. Informationen; http://www.derrotepunkt-derfilm.de

Japanreise

Sie finden in einer gesonderten Datei die Ankündigung für eine Reise entlang der Küste des Japanischen Meeres, die die DJG zusammen mit Windrose veranstaltet. Der Reiseverlauf ähnelt dem von letzten Herbst, weil aber einige Mitglieder nicht mehr mitgekommen sind, da die Reise schnell ausgebucht war, hat sich Windrose entschlossen, die Reise in diesem Jahr noch einmal aufzulegen. Sollten Sie Interesse haben, sollten Sie sich möglichst schnell, spätestens aber bis zum 1.7.09, bei Windrose melden. Sie können bei Fragen aber auch gerne Frau Schmidt im Büro der DJG kontaktieren.

Workshop zu japanischen Holzschnitten

Die Kunst des klassischen, japanischen Farbholzschnittes kann jetzt in einem fünftägigem Workshop erlernt werden. Den Teilnehmern stehen japanische Werkzeuge und japanisches Papier zur Verfügung, um unter Anleitung ihren eigenen Holzschnitt zu fertigen. Begleitet wird der Workshop von historischen und praktischen Erläuterungen.
Weitere Informationen unter www.druckstelle.info oder info@druckstelle.info.

Termin: 27. – 31. Juli, Mo – Fr 10-17h
Ort: druckstelle, Manteuffelstr. 103; Tel: 030 – 40539510

Seminar zur japanischen Gartenkunst

Vom 12. bis 24. Juli findet in Atami ein deutschsprachiges Seminar zur japanischen Gartenkunst und –gestaltung statt. Während dieser Zeit lernen Teilnehmer in Theorie und Praxis von japanischen Gärtnermeistern alle Aspekte japanischer Gärten kennen und anzuwenden. Dazu gehört unter anderem der Bau von Lehmmauern und Bambuszäunen sowie der Umgang mit typischen Pflanzenarten.
Nähere Informationen und Anmeldung unter http://kosugi-zohen.co.jp oder hamacher@softbank.ne.jp

Bei Interesse können Sie auch einen Flyer über den Kurs im Büro der DJG abholen.

Kleinanzeige

Suche **Untermieter** für Zimmer oder Wohnung für den gesamten Monat Juli.
Auskünfte: Tel/Fax: 861 2619

Gastvortrag – „Kidnapping Politics“

Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott, Ostasiatisches Seminar, Fachrichtung Japanologie, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften und das Center for Area Studies laden sie ein zu einem Gastvortrag von Herrn Prof. Richard Samuels zum Thema „Kidnapping Politics“.
Dieser Vortrag findet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Center for Area Studies (CAS) als 6. Salon transregionaler Studien statt und behandelt die 2002 bekannt gewordene "kidnapping politics", die Entführung japanischer Bürger durch Nordkorea, die seitdem in Japan ein stark diskutiertes Thema ist:

Zeit: Mittwoch, den 3. Juni 2009, 18.00-20.00 Uhr
Ort: John-F.-Kennedy-Institut, Hörsaal 340, Lansstr. 7-9, 14195 Berlin.

Veranstaltungen des Museums für Asiatische Kunst

Vortrag "The Spirit of the Chrysanthemum (Kiku no sei monogatari) and Flower Personification in Medieval Japanese Art" von Frau Prof. Dr. Melissa McCormick.

Zeit: 04.06.2009 um 16:00 Uhr
Ort: Museum für Asiatische Kunst, kleiner Vortragssaal, Takustr. 40

Vortrag "Inkwork: On the Origins of the Stain in Japanese Ink Painting" von Herr Prof. Dr. Yukio Lippit.

Zeit: 05.06.2009, um 18:00 Uhr
Ort: Freie Universität Berlin, Kunsthistorisches Institut, Abteilung Ostasien, Koserstr. 20, Hörsaal B

Zwei musikalische Begegnungen **mit Stücken westlicher und asiatischer** Komponisten finden aus Anlass der Ausstellung "Keiko Sadakane: Paravento Regale" statt.

Zeit: Konzert 1: am 4. Juni um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
Konzert 2: am 9. Juli um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
Ort: Raum für Neue Kunst vor der Ostasiatischen Kunstsammlung in den Museen Dahlem
Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 10 Euro (nur Abendkasse)

Zehensocken in Berlin – Einladung zum Jubiläum am 6. Juni

Bereits seit einem Jahr können probierlustige Menschen auch in Berlin in diesen Trend aus Japan einsteigen. Mit unserem Jubiläum am 06. Juni 2009 feiern wir unser einjähriges Bestehen und bekunden unsere Freude, dass Zehensocken nun auch außerhalb Japans Fuß gefasst haben.
Highlights zum Fest sind unter anderem der Origami-Kreativtisch, Mystik der Schrift: Ihr Name in japanischen Schriftzeichen, Körperbewusstsein und Zehensocken (14 – 15 Uhr), Japanische Grün-Tee-Spezialitäten,
Veganer Kuchen, Yukos bezaubernde Kekse und Live-Musik.
Yôkoso!

Termin: 6. Juni, 11 – 16 Uhr
Ort: KNITIDOToe, Schönhauser Allee 56, 10437 Berlin

Gemeinsame Veranstaltung von GEOPLAN, Toyota und JapanShop Berlin am 20. Juni im Toyota-Autohaus Lichterfelde

Geplant ist ein japanisches Programm von 10.00 bis 16.00 Uhr
Der Eintritt ist frei.
Mitwirkende:
Japanischer Frauenchor "Ensemble Nagomi", Cosplay-Vorführung/"Mini-Wettbewerb", Go-Spiel ("Schnupperkurs"), Origami (Frank Schlicht), Manga-Zeichnen (Tanja Borngräber), Cosplayer (Alessandra Pawek), Japanisches Restaurant Udagawa (Sushi & warme japanische Speisen), Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V., Shiatsu-Massage, JapanShopBerlin (traditionelles Japan), Japanwelt (japanische Wohn-Accessoires, Tatamis etc.), Hello Kitty, Manga-World, Chasen (japanischer Tee), Sake (Sake-Kontor), Japanische Getränke (Ramune, Calpico, japanisches Bier) und Cocktails

Da wir auch einen DJG-Informationsstand wie beim Japanfest am Postbahnhof im letzten Jahr einrichten wollen, bitten wir wieder darum, dass sich Mitglieder an diesem Tag für 2-3 Stunden als Standbetreuer zur Verfügung stellen. Bitte im Büro melden!

Termin: 20. Juni von 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Osdorfer Straße 129, 12207 Berlin-Lichterfelde
Erreichbar auch über das Gewerbegebiet Hildburghauser Straße

Japanische Buchhandlung

YAMASHINA

Pestalozzistr. 67
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmersdorfer Str.
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN

CHASEN®

Import von Tee & Teeartikeln

Tel.: (030) 45199540
Fax: (030) 45199542
Email: BWohlleben@chasen.de
Web: www.chasen.de

HOTEI JAPAN REISEN

www.hotei-japan-reisen.de
Japan Rund- und Individualreisen
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

antike japanische kommoden
&
kimono

laden-galerie tansu 030/22196804
dunckerstr.7 0160/92229460
10437 berlin

do & fr 16.00 - 20.00 www.kinoka.de
sa 11.00 - 18.00 tansu@versanet.de

AIKIDO

Tel. 030 / 712 25 45
www.tendoryu-aikido.org

KNITIDO®
Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf
durch die Wohlfühl-Zehensocken
von KNITIDO®.
In unserem Online-Shop unter
www.knitido.de finden Sie eine
Auswahl von hoher Qualität.

www.knitido.de

mieko fisch
DJ Kommunikation

暮らしの Support
& business support

Bergstraße 92, D-12169 Berlin
Tel.: 030 6298 9168
mieko.fisch@dj-komm.com
www.dj-komm.com

Ihr persönlicher Reiseveranstalter
Japan · Südafrika · USA

© [Jose] / [Fotolia.de]

ZEN TOURS

ZENTOURS
Schwäbische Straße 3
10781 Berlin
Tel.: 030 23 63 53 53
Fax: 030 23 63 53 54
www.zentours.de

Lehmann, Jürgen
100 Jahre Deutsche Schule Kobe 1909 bis 2009
Eine Chronik als vorläufige Geschichte dieser kleinen deutschen Schule in Japan http://www.iudicium.de/katalog/958-6.htm
Wittkamp, Robert F. (Hg.)



Erinnerungsgeflechte
Text, Bild, Stimme, Körper – Medien des kulturellen Gedächtnisses im vormodernen Japan, http://www.iudicium.de/katalog/564-9.htm

Tanaka-Naji, Hiromi
Japanische Frauennetzwerke und Geschlechterpolitik im Zeitalter der Globalisierung
Monographien, herausgegeben vom Deutschen Institut für Japanstudien, Band 44, http://www.iudicium.de/katalog/855-8.htm
IUDICIUM Verlag GmbH, Web: www.iudicium.de

Ellen Nepilly, Japan Lounges
Nippons Designer locken die anspruchsvollste und kritischste Klientel weltweit -- den japanischen Gast -- mit opulenten Dekorationen, innovativen Beleuchtungskonzepten sowie ungewöhnlichen Interpretationen sinnlicher Themen und der dazugehörigen Dramatik. Japan Lounges präsentiert die derzeit angesagtesten japanischen Bars und Clubs, Cafés und Teehäuser, die sich von den konventionellen Restaurants und Ryokans im ländlichen Stil abheben -- sie reflektieren vielmehr eine zeitgemäße Erlebnis- und Barkultur, eine gekonnte Mixtur aus traditionellem japanischem Stilempfinden und modernem westlichem Design.
Früher EUR 38.-, jetzt nur noch EUR 14.95
Bücher direkt bestellen: http://www.dom-publishers.com

Harmonie - Weisheiten aus Japan
Autoren: Klaus G. Förg, Gaku Ishii
Preis: € 16,95 [D] , 128 Seiten, Rosenheimer Verlagshaus, ISBN 347559713, Inhalt: Immer schon hat Japan auf uns Menschen des Westens eine besondere Faszination ausgeübt. Das „Land des Lächelns“ umgibt auch heute noch ein geheimnisvoller Zauber. Klaus G. Förg hat in diesem Buch seine Eindrücke von Japan in farbenprächtigen Fotografien festgehalten. Gaku Ishii sammelte dazu Weisheiten und Sinnsprüche aus der reichen Literatur seiner Heimat, die auf Deutsch und Japanisch im Buch abgedruckt sind.

An dieser Stelle veröffentlichen wir ausgewählte Berichte aus den Politikbereichen „Arbeit“ und „Gesundheit“ der Deutschen Botschaft in Tokio. Dem Verfasser, Herrn Dr. Martin Pohl von der Deutschen Botschaft in Tokio, danken wir für seine Unterstützung.



Meinungsumfrage Lebensbedingungen

Aus einer Meinungsumfrage einer japanischen Zeitung geht hervor, dass bei 54% der Befragten die Lebensbedingungen im Vergleich zum vergangenen Jahr schlechter wurden. Dies ist das zweitschlechteste Ergebnis seit Februar 1980. Der Wert betrug im Dezember 08 noch 25%. Als effektive Konjunkturmaßnahmen gaben bei Mehrfachnennung 50% Arbeitsplatzsicherung, 36% Steuerreform, insbesondere Steuersenkung und 30% Ausbildung der Fachkräfte im Gesundheitssektor einschließlich des Pflegebereichs an.

Kinderzahl schrumpft weiterhin

Zum Kindertag veröffentlichte das Ministerium für Innere Angelegenheiten die Statistik über die Kinderzahl in Japan. Die Zahl der Kinder unter 14 Jahren am 01. April 09 schrumpfte im 28. Jahr in Folge gegenüber dem Vorjahr. Sie ging um 110.000 auf 17,14 Mio. Kinder zurück. Ihr Anteil an der Bevölkerung ging ebenfalls auf 13,4% und im 35. Jahr in Folge zurück. Der Anteil der Menschen älter als 65 Jahre lag bei 22,5%.

Arbeitslosigkeit im März

Im März waren insgesamt 3,35 Mio. Menschen beschäftigungslos (+670.000 im Vergleich zum gleichen Monat im Vorjahr). Diese Zahl nahm im fünften Monat in Folge zu. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,4% auf 4,8%: bei Männern betrug sie 4,9% (+0,5%) und bei Frauen 4,7% (+0,3%). Auf 100 Jobsuchende kamen im März 52 Stellenangebote. Dies ist der niedrigste Stand seit dem April 2002. Die Jahresarbeitslosenquote 2008 lag bei 4,1% (+0,3%) und erstmals seit sechs Jahren über dem Vorjahrswert.

Verbraucherpreisindex/Privatausgabe

Im März ging der Verbraucherpreisindex ohne Frischwaren gegenüber dem Vorjahr um 0,1% zurück und lag damit erstmals seit 18 Monaten unter dem Vorjahrsniveau. Dies ist auf den Preissturz von Rohöl und einen harten Preiswettbewerb im Zuge der Rezession zurückzuführen. Im März gaben private Haushalte ohne Alleinstehende gegenüber dem Vorjahr real um 0,4% weniger und durchschnittlich 310.680 Yen, etwa 2.800 Euro im Monat aus. Die Ausgaben gingen im 13. Monat in Folge zurück. Vor allem bei Ausgaben für Gastronomie und Freizeit/Reisen wurde gespart.

Diese runde Folge 50 möchte ich zum Anlass für einen Rückblick auf die bisher behandelten 137 Kanji nehmen. Um die Zeichen dauerhafter im Langzeitgedächtnis zu verankern, empfiehlt sich bei mehrfachem Wiederholen die Beschränkung auf jeweils nur eine der unten aufgeführten Sachgruppen. Zu jedem Kanji ist als kleine Gedächtnisstütze eine kurze Kernbedeutung angegeben. Testen Sie, welche Lesungen, weitere Bedeutungen und Komposita Sie mit dem Zeichen verbinden.

Zahlen; Zeit- und Datumsangaben

一 1, 二 2, 三 3, 四 4, 五 5, 六 6 ,七 7, 八 8, 九 9, 十 10, 百 100, 千 1.000, 万 10.000;

年 Jahr, 月 Monat, 日 Tag, 曜 Wochentag, 時 Stunde, 分 Minute, 夕 Abend, 間 Zeitraum.

Mensch; Körperteile

人 Mensch, 者 Person, 女 Frau, 男 Mann, 婦 Ehefrau, 夫 Ehemann, 子 Kind, 母 Mutter, 父 Vater, 親 Eltern, 自 selbst, 王 König; 手 Hand, 足 Fuß, 口 Mund, 目 Auge, 耳 Ohr, 肉 Fleisch.

Aktivitäten, Energie

言 sagen, 語 erzählen, 聞 hören, 問 fragen, 見 sehen, 学 lernen, 出 herauskommen, 入 hineingehen, 生 leben, 集 sich versammeln, 切 schneiden, 書 schreiben, 交 verkehren, 立 stehen, 力 Kraft, 電 Elektrizität, 好 mögen, 気 Geist.

Tiere und Pflanzen

牛 Rind, 羊 Schaf, 豚 Schwein, 犬 Hund, 猫 Katze, 鳥 Vogel, 虫 Insekt; 木 Baum, 竹 Bambus.

Erde, Elemente; Kosmos; Klima

火 Feuer, 水 Wasser, 木 Holz, 金 Metall, 土 Erde (Boden), 地 Erde (Land), 池 Teich, 海 Meer, 洋 Ozean, 川 Fluss, 災 Katastrophe, 山 Berg, 田 Feld, 林 Hain, 森 Wald, 玉 Edelstein;日 Sonne, 月 Mond; 風 Wind, 雨 Regen, 雪 Schnee, 汽 Dampf.

Richtungs- und Positionsangaben

上 oben, 下 unten, 中 Mitte, 左 links, 右 rechts, 間 zwischen, 外 außen, 内 innen, 前 vor, 先 vorn, 方 Richtung, 東 Osten, 西 Westen, 北 Norden, 南 Süden.

Kultur, Zivilisation, Gebäude; Gegenstände

文 Text, 字 Schriftzeichen, 書 Buch, 筆 Pinsel, 工 Bau, 市 Stadt, 都 Hauptstadt, 京 Hauptstadt (mit Kaiserresidenz), 国 Staat, 漢 China, 家 Haus, 宿 Herberge, 宅

Wohnung, 校 Schule, 寺 Tempel, 屋 Laden, 室 Raum, 間 Zimmer, 門 Tor; 物 Ding, 車 Sache, 金 Geld, 円 Yen, 刀 Schwert.

Abstrakta, Eigenschaften

大 groß, 小 klein, 高 hoch, 新 neu, 古 alt, 白 weiß, 明 hell, 円 rund, 本 Ursprung, 力 Kraft, 安 Friede, 毎 jedes, 部 Teil, 自 selbst, 他 andere, 独 allein, 名 Name, 至 Extrem.

Wolfgang Hadamitzky

Fr	29.05.09	19.00	Treffen mit einer Delegation der JDG Tokyo unter der Leitung von Herrn Masao Oda	Bavarium
Di	16.06.09	18.30	Vortrag „Die neueste Architektur Tokyos“ mit Prof. Ulf Meyer, University of Kansas	JDZB
Do	25.06.09	17.00	Vortrag Prof. Dr. Takashi Oshio, Tokyo, „Goethe und die Japaner“	Botschaft
Sa	04.07.09	15.00	Großes Sommerfest der DJG	Clubhaus FU
Di	21.07.09	18.00	Frauenkreis zum Thema „Wie und wo haben japanische Frauen die deutsche Einheit erlebt“, Erfahrungsberichte	Cafe Mola
Di	04.08.09	18.30	Jugendklavierkonzert mit japanischen Pianistinnen	Botschaft
Di	18.08.09	17.00	Führung „Die Pflanzenwelt Japans im Botanischen Garten“ durch Gärtnermeister Rolf Marquart	Botanischer Garten
Di	29.09.09	18.30	„Japanische Literatur und Musik“, Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem be.bra Verlage und dem Musikensemble Otone	Botschaft
Do	08.10.09	19.00	Kyogen-Vorstellung und Workshop mit Chuzaburo Shigeyama und Gruppe im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen	MAK
Do	15.10.09		Vorstellung des Lasenkan-Theaters „Das nackte Auge“ von Yoko Tawada im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen	Cafe-Theater Schalotte

Bitte an alle Mitglieder

Durch den Ausfall einiger Fördermitglieder, die gestiegenen Kosten und vor allem durch viele fehlende Mitgliedsbeiträge musste unser Schatzmeister bei der letzten Vorstandssitzung ein größeres Defizit zum Jahresende voraussagen.

Deshalb bitten wir Sie alle, möglichst bald Ihre Beiträge 2009 zu bezahlen. Auch Spenden sind wie immer mehr als willkommen.

Laden Sie bitte auch Ihre Freunde und Bekannten zum Sommerfest am 4.7.09 im Clubhaus der FU an der Krummen Lanke ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ganz still ruht der Teich.
Da - ein leichter Wellenschlag.
Ein Goldfisch taucht auf.

Haiku von Renate Huldschinsky